

Hygieneplan für Kursveranstaltungen

Seminarhaus _heilsame Präsenz, Bielefeld

vom 7. Juni 2020

In der Umsetzung der Coronaschutzverordnung in der ab dem 30. Mai 2020 gültigen Fassung und der dazugehörigen Hygiene- und Infektionsschutzstandards ergeben sich die im Folgenden aufgeführten Regelungen für Seminare in unserem Haus. Generell sind dabei Abstände von 1,50 m zueinander einzuhalten. Wo das nicht zu gewährleisten ist, wird ein Mund- und Nasenschutz getragen.

Wir stellen uns der Herausforderung, eine Atmosphäre gegenseitiger Anerkennung, Verbundenheit und Resonanz auch unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen zu wahren und zu fördern. Das bedarf in Kursen immer wieder einer Absprache miteinander. Individuelle Reaktionen dürfen erkundet und ausgedrückt werden. Gemeinsam gestalten wir Möglichkeiten, trotz Abstand und der gelegentlichen Bedeckung von Mund und Nase Empfindungen von Wohlbefinden, Vertrauen und Sicherheit zu fördern.

- Für die Monate Juni und Juli halbieren wir die maximale Teilnehmerzahl auf 8 Personen.
- Teilnehmende, die sich krank fühlen oder Symptome einer Infektion aufweisen, müssen zuhause bleiben. In diesem Fall berechnen wir keine Stornokosten.
- Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Vorbelastungen durch eine Covid-19 Erkrankung besonders gefährdet wären, bitten wir ebenfalls, auf eine Teilnahme zu verzichten.
- Namen und Adressen aller Teilnehmenden sind gespeichert.
- Zu Beginn jedes Seminars wird die Handhabung der Schutzmaßnahmen mit den Teilnehmenden besprochen.
- Soweit es die Wetterlage zulässt, werden Austauschrunden und Präsentationen ins Freie verlagert. Sitzplätze befinden sich mindesten 1,50 Meter auseinander. Neben Stühlen legen wir auch Matten aus Malerfilz bereit. Sie können als Unterlage dienen, um sich direkt auf dem Rasen niederzulassen. Nur auf diese Matten dürfen Kissen oder Zabutons gelegt werden. TeilnehmerInnen wird eine abendliche Zeckenkontrolle empfohlen.
- Der Weg in den Garten erfolgt auf der Ostseite des Gebäudes. Zurück geht es auf der westlichen Seite.
- Die Haustür kann mit Körperdruck geöffnet werden. Anschließend bitte sofort die Hände im benachbarten Bad waschen! Seife, Desinfektionsmittel, Papierhandtücher und ein verschließbarer Abfalleimer sind dort vorhanden.
- Eine weitere Möglichkeit, die Hände zu waschen, besteht in der Küche. Auch dort sind Papierhandtücher deponiert und ein verschließbarer Abfalleimer zur Entsorgung.
- Im Gruppenraum befinden sich ein Spender für Desinfektionsmittel sowie ein verschließbarer Abfalleimer.
- Der Gruppenraum wird durch die hintere Tür betreten und durch die vordere Tür verlassen.
- Zwischen den Sitzplätzen im Gruppenraum bleibt ein Abstand von 1,50 m.
- Beim Übungsaustausch an der Liege oder in anderen Situationen therapeutischer Interaktion wird eine Maske genutzt sobald Abstände von 1,5 m unterschritten werden.

- Vor und nach Behandlungskontakten sind Hände immer zu waschen oder zu desinfizieren. Gebrauchte Taschentücher oder nicht mehr benötigte Masken bitte umgehend im Abfalleimer entsorgen!
- TeilnehmerInnen bringen zum Craniokurs eigene Laken, Decke und Kissen in einer Tasche oder einem Beutel mit. Diese persönliche Ausrüstung wird jeweils nur genutzt, wenn sie selbst behandelt werden. Anschließend wird das Material wieder in Tasche oder Beutel verstaut.
- Teilnehmer bringen eigene Masken und ein zur Aufbewahrung der Masken geeignetes Behältnis mit. Masken sollen nicht auf Fensterbrettern, Liegen etc. abgelegt werden.
- Die Küche wird nicht als Aufenthaltsraum genutzt. Getrunken und gegessen wird im Freien oder im Gruppenraum.
- Bei entsprechender Witterung können Tassen und Thermoskannen auch im geöffneten Fenster zur Nutzung von außen bereit gestellt werden. Dort kann auch des gebrauchte Geschirr abgegeben werden.
- Kekse, Früchte oder andere unverpackte Snacks dürfen leider nicht offen von uns angeboten werden.
- Bei der Bewegung im Flur zwischen Eingang, Toiletten, Küche und Seminarräumen ist es eine Herausforderung, die erforderlichen Abstände einzuhalten. Wir appellieren, hier sehr bewusst Achtsamkeit und Schweigen zu praktizieren. Nur so können wir auf eine Maskenpflicht während dieser Übergänge verzichten.
- Warteschlangen vor den Toiletten werden vor dem Haus gebildet. Erst wenn eine Person das Bad verlassen hat, macht sich die nächste auf den Weg.
- Vor dem Eingang ist ein großes Tarp aufgespannt. Dieser Schutz ermöglicht auch bei Regen einen Pausenaufenthalt oder eine Warteschlange im Freien.
- Die Gruppenräume werden so oft wie möglich gelüftet.
- In der Mittagspause und am Ende des Kurstages werden Türklinken, Armaturen, Tasten für WC Spülung, Lichtschalter, Griffe von Spülmaschine, Kühlschrank und Thermoskannen sowie andere vielberührte Flächen desinfiziert.
- Je nach Erfordernis oder nach Änderungen der Verordnungen passen wir diese Regelungen der aktuellen Situation an.